

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Michael Westenberger (CDU) vom 07.11.17

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Ansiedlung eines Amazon-Logistikzentrums auf der Peute**

*Seit mehreren Jahren bemüht sich die Freie und Hansestadt Hamburg, die Peute als Gewerbe- und Industriestandort attraktiver zu gestalten. Hierzu wurden bestehende Gebäude abgerissen beziehungsweise teilweise saniert, um sie der anschließenden Nutzung zuzuführen. Um die Vermarktung von brachliegenden Flächen effizienter zu gestalten, entschloss sich der Senat ferner dazu, die Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (HIE) zu gründen (Drs. 21/8486). In Drs. 21/10723 erklärte der Senat auf Anfrage, dass der operative Start der HIE voraussichtlich im Januar 2018 sei.*

*Ungeachtet dessen hat die Pressestelle des Senats am 7. November 2017 verlautbaren lassen, dass die Ansiedlung eines Logistikzentrums von Amazon durch die Hamburg Invest gelungen ist. Das neue Logistikzentrum soll sich an der Peutestraße befinden und würde sich durch einen hervorragenden Anschluss an die Elbbrücken auszeichnen, welcher eine schnelle Zulieferung an Endkunden ermöglichen würde.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförderung mbH (HIW), der Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (HIE) und der Hamburg Port Authority AöR (HPA) wie folgt:

1. *Der Straßenkarte nach führt der Zugang über die Peutestraße Richtung Norden zwingend über die Neue Elbbrücke. Diese wird auch als B 4 und B 75 geführt und stellt eine der Hauptverkehrsadern der Freien und Hansestadt dar. Die hohe Auslastung bedingt regelmäßige Verkehrsprobleme.*

a) *Welches Verkehrsaufkommen erwartet der Senat zusätzlich durch Transporte in das und aus dem Logistikzentrum?*

Morgenspitze: in Richtung Logistikzentrum: 111 Kfz/h,  
aus Richtung Logistikzentrum: 143 Kfz/h.

Nachmittagsspitze: in Richtung Logistikzentrum: 69 Kfz/h,  
aus Richtung Logistikzentrum: 69 Kfz/h.

b) *Ist dem Senat bekannt, ob Amazon vorhat, die Elbanbindung des bestehenden Peutehafens zu nutzen?*

Die vorliegende Betrachtung der verkehrlichen Erschließung sieht keine wasserseitige Anbindung vor.

- c) *Welche verkehrstechnischen Planungen hat der Senat unternommen, um das zusätzliche Aufkommen an Fracht und Arbeitnehmern transportieren zu können?*

Für die Errichtung eines Logistikzentrums wurde die verkehrliche Machbarkeit am geplanten Standort in der Peutestraße 32 in Hamburg überprüft. Zur Abwicklung zusätzlicher Verkehre, welche mit der Errichtung des geplanten Logistikzentrums zu erwarten sind, wird eine Anpassung beziehungsweise Umprogrammierung der derzeitigen Lichtsignalsteuerung am Knotenpunkt Veddeler Marktplatz/Peutestraße erforderlich.

- d) *Steht der Senat hierzu mit der HHA im Gespräch?*

Derzeit ist davon auszugehen, dass circa 220 Beschäftigte zu unterschiedlichen Zeiten im Tagesverlauf im Verteilzentrum tätig sein sollen. Vor diesem Hintergrund wird in der Spitze mit nur wenigen zusätzlichen Fahrgästen zu rechnen sein. Der Standort wird bereits heute durch die Buslinie 354 erschlossen. Das vorhandene dichte Angebot, das auf die Schichtwechselzeiten für die Aurubis AG und die übrigen Gewerbebetriebe ausgerichtet ist, stellt die Erreichbarkeit des Standortes grundsätzlich in ausreichendem Umfang sicher.

2. *In den letzten Jahren wurde das alte GEG-Ensemble auf der Peute fast komplett abgerissen, ein Teil der Gebäude wurde saniert, da unter Denkmalschutz stehend. Hat der Senat Bemühungen unternommen, diese Gebäude einer Verwendung zuzuführen, da sie mehrheitlich leerstehen?*

Die Gebäude 10 und 11 sind zu 70 Prozent vermietet. In Bezug auf die Grundstücksflächen konnte mit dem nun abgeschlossenen Vertrag eine nahezu komplette Vermietung realisiert werden.

3. *Der Pressemeldung des Senats zufolge hat die Hamburg Invest an der Veräußerung des Grundstücks mitgewirkt. Diese besteht nach Auskunft des Senats in Drs. 21/10723 erst seit 2. Oktober 2017 und nimmt unter anderem Grundstücksuntersuchungen vor. Finden diese für die Stadt letztlich kostenneutral statt?*

An der Ansiedlung war die HIW (ehemals HWF) beteiligt, zusammen mit der HPA.

4. *In Drs. 21/10723 erklärte der Senat ferner, der operative Start der HIE werde voraussichtlich im Januar 2018 sein. Die Frage nach der aktuellen personellen Bestückung blieb unbeantwortet. Laut Auskunft des Senats soll eine Personalstärke von 14 Vollzeitäquivalenten erreicht werden. Über wie viele Vollzeitäquivalente verfügt der aktuelle Geschäftsführer der Hamburg Invest zum 1. November 2017?*

Die HIW führt zum Stand 30. September 2017 insgesamt 39,37 VZÄ. Im Übrigen siehe Drs. 21/10723.

5. *Planen HWF und HIE eine parallele Zuständigkeit hinsichtlich der Grundstücksvermarktung?*

*Wenn ja, ist dieser Zeitraum begrenzt?*

*Wenn nein, weshalb kann die HIE bereits Erfolge erzielen, ohne operativ zu agieren?*

Die HIW und die HIE bilden einen Unternehmensverbund unter gemeinsamer Geschäftsführung. Sie treten gegenüber den Kundinnen und Kunden einheitlich unter „Hamburg Invest“ auf. Im Übrigen siehe Antwort zu 3. und 4. und Drs. 21/8486.

6. *Die HIE soll 2018 einen Kredit über 20 Millionen Euro erhalten, um Flächen zu entwickeln und zu vermarkten. Auch das Amazon-Areal wird mit städtischen Mitteln entwickelt worden sein. Welchen Betrag hat die Freie und Hansestadt Hamburg in die Entwicklung des Grundstücks investiert? Bitte um Aufschlüsselung, welche Beträge aus den Haushalten einzelner Behörden aufgewendet wurden.*

Zum Zeitpunkt der Vermarktung war die Fläche erschlossen. Das Gelände wird seit Jahrzehnten für gewerbliche Industrienutzung verwendet. Im Übrigen siehe Antwort zu 4.

7. *In der Pressemeldung erklärt Senator Frank Horch, dass eine größere Wertschöpfungstiefe logistischer Dienstleistungen erreicht werden soll und wird. Welche anderen Beispiele neben Amazon gibt es für die erfolgreiche Wertschöpfungstiefe logistischer Dienstleistungen?*

Die HPA hat seit 2013 auf dem Peute-Areal eigene hochwertige Logistikhallen entwickelt und das unter Denkmalschutz stehende mehrstöckige Lagergebäude grundsaniiert und für gewerbliche Lager- und Logistikkutzungen hergerichtet. Die HPA ist bei allen wesentlich größeren Ansiedlungen mit Unternehmen aus der eCommerce- und nationalen sowie internationalen hafenspeditionellen und -logistischen Branche Mietvertragsverhältnisse eingegangen. Diese Unternehmen decken eine weit gefächerte Bandbreite von logistischen oder logistikbezogene Leistungen ab, wie beispielsweise Lagerung und Lagerlogistik, eCommerce-Logistik, Kommissionierungs- und Verpackungs- und Versandtätigkeiten, Retouren-Management, Instandsetzungs- und Reparaturabwicklung, Ersatzteilvertrieb, umweltgerechte Altgeräteentsorgung, Im- und Exportabwicklung, Verzollung und Lagerleistungen für europäische und weltweite Transporte.

Unter Logistik ist nicht nur die Leistung in Transport, Umschlag und Lagerung zu verstehen. Durch die Veränderung in der Industrie, die durch die Globalisierung und die technologische Entwicklung stattgefunden hat, sind die Anforderungen an die Logistik gestiegen. So reicht das Leistungsspektrum der Logistik von den genannten Transport-, Umschlag-, Lagerungsleistungen bis hin zur Übernahme des kompletten Supply Chain Managements. In diese Kategorie fallen auch Wettbewerber wie die DHL und Hermes.

8. *Ende 2017 eröffnet in Winsen/Luhe ein neues Amazon-Versandzentrum mit der knapp vierfachen Fläche. War zu Zeiten der Verhandlungen zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und Amazon bekannt, dass dieses Logistikzentrum entstehen würde? Bestand die Möglichkeit seitens der Freien und Hansestadt Hamburg, auf die Inanspruchnahme eines größeren Grundstücks hinzuwirken?*

Bei den Ansiedlungen in Winsen/Luhe und Hamburg handelt es sich um unterschiedliche Logistikkonzepte. In der Versandlogistik sind Logistik HUBs, größere Logistikzentren und kleinere Verteilzentren notwendig. In Winsen/Luhe wird eines von zehn deutschlandweiten Amazon Logistik HUBs entstehen, in der Peutestraße wird ein kleineres Verteilzentrum angesiedelt.

9. *Erwartet der Senat Investitionen anderer Unternehmen im Peute-Areal aufgrund der Ansiedlung von Amazon?*

Nein.

10. *Drs. 20/9092 liegt eine Anlage bei, die die Absicht der HPA detailliert darstellt, die Liegenschaft Peutestraße 16 – 32 zu entwickeln. Handelt es sich bei der Ansiedlung von Amazon um eine dieser Hallen?*

Nein.